

Freitag, 28. Oktober 1977

Blatt 2649

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS
ausgesendet:
(violett)

Regierung bietet zusätzliche Mittel für
Spitäler und Wasserwirtschaftsfonds
Aufteilung der Mehrwertsteuermittel entscheidend
Mopedprüfgerät an Polizei übergeben

Kommunal:
(rosa)

Wiener Bürgermeister legt Kränze nieder
Benya Ehrenbürger von Wien
Starthilfe für Klein- und Mittelbetriebe
Ehrung von Freiheitskämpfern

Lokal:
(orange)

Eiserne Hochzeit in Donaustadt
100jähriger in Hernals
Lobaumuseum: Gedenkfeier für Prof. Adelbert Muhr
Kürzung der Autobuslinie 67 A
Weltspartag mit Musik

Kultur:
(gelb)

Grafikausstellung im Kulturredaktion

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

.....
bereits am 27. oktober 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

regierung bietet zusaetzliche mittel fuer spitaeler und
wasserwirtschaftsfonds

14 wien, 27.10. (rk) die mehreinnahmen in der hoehe von 1,2 mil-
liarden schilling, die durch den dritten mehrwertsteuersatz ent-
stehen, sollen im kommenden jahr zu zwei drittel fuer den wasser-
wirtschaftsfonds und zu einem drittel fuer die spitaeler den bundes-
laendern zur verfuegung gestellt werden. diesen vorschlag machte
bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y in der sitzung der landes-
hauptleutekonferenz, die unter dem vorsitz des wiener landeshaupt-
mannes leopold g r a t z heute donnerstag im wiener rathaus statt-
fand.

da - wie sozialminister dr. gerhard w e i s s e n b e r g er-
klaerte - die sozialversicherungen bereit sind, ihre beitraege
fuer die spitaeler im kommenden jahr um 810 millionen schilling
zu erhoehen, bedeutet das, dass im kommenden jahr fuer das
spitalswesen um 1,2 milliarden schilling mehr als bisher zur
verfuegung stehen werden. diese 1,2 milliarden schilling kommen
zu den laufenden mitteln des bundes fuer die spitaeler in der
hoehe von 2,6 milliarden dazu.

nach einer eingehenden diskussion, an der sich auch vizekanzler
finanzminister dr. hannes a n d r o s c h sowie mehrere landes-
hauptleute beteiligten, lud der bundeskanzler die konferenz der
landeshauptleute ein, mit ihm und dem finanzminister am 2. november
um 12 uhr nach beratung dieses vorschlages weiter zu verhandeln.

gleichzeitig beschlossen die landeshauptleute, dass unmittelbar
vor der sitzung mit dem bundeskanzler das verhandlungskomitee im
wiener rathaus zu einer besprechung zusammentritt. (ab) (forts.)

.....
bereits am 27. oktober 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

k o m m u n a l :

=====

aufteilung der mehrwertsteuersatzmittel entscheidend

16 wien, 27.10. (rk) in einem pressegespraech waehrend der sitzung der landeshauptleute im wiener rathaus erklarten landeshauptmann g r a t z (wien) und dr. r a t z e n b o e c k (oberoesterreich), dass sie sich eine andere aufteilung der mittel des 3. mehrwertsteuersatzs (1,2 milliarden s), als dies bundeskanzler dr. kreisky angeboten habe, vorstellen koennten. es waere zu ueberlegen, ob diese mittel nicht je zur haelfte fuer den wasserwirtschaftsfonds und fuer spitaeler herangezogen werden sollten. landeshauptmann ratzenboeck erklarte weiter, dass es sich bei diesem anbot der regierung um eine grundlage fuer weitere verhandlungen handle. landeshauptmann m a u r e r (niederosterreich) meinte, nach diesem anbot koennte sich eine loesung in der finanzierung der spitaeler abzeichnen. nun haenge es davon ab, wie - also nach welchem schluessel - diese mittel aufgeteilt werden sollen. landeshauptmann-stellvertreter f r u e h b a u e r (kaernten) verwies auf die bedeutung der mittel aus dem wasserwirtschaftsfonds fuer die kleineren gemeinden beim bau von trinkwasserleitungen und von abwasseranlagen. (ab) (schluss)

.....
bereits am 27. oktober 1977 ueber fernschreiber ausgesendet
.....

L o k a l :

=====

mopedpruefgeraet an polizei uebergeben

15 wien, 27.10. (rk) ein pruefgeraet fuer mopeds uebergab
donnerstag vormittag bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a.
h e i n z der polizei. bei der uebergabe waren polizeivizepraesi-
dent dr. rudolf s t e i n k e l l n e r , der stadthauptmann
des 1. bezirks hofrat dr. b a u e r und bezirksvorsteher-stell-
vertreter anton s t e i e r anwesend. das geraet wurde von der
ersten oesterreichischen spar-casse im interesse der verkehrssicher-
heit gekauft und zur verfuegung gestellt und wird in ganz wien zur
verminderung der umweltbelaestigung durch laerm, besonders zur
nachtzeit, verwendet werden. bezirksvorsteher heinz gab seiner
freude ueber die spende ausdruck und meinte, dass bald mehrere
solcher pruefgeraete im einsatz sein werden. (am)

1558

k o m m u n a l :

=====

wiener buergermeister legt kraenze nieder

1 wien, 28.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z wird am montag, dem 31. oktober, auf dem zentralfriedhof kraenze niederlegen. der rundgang wird um 14 uhr beim 3. tor des zentralfriedhofes beginnen. um etwa 14.05 uhr wird er bei der grabstaette des buergermeisters karl s e i t z einen kranz niederlegen, und um etwa 14.15 uhr wird er in gleicher weise beim mahnmal der opfer des faschismus gedenken. fuer 14.20 uhr ist die kranzniederlegung bei der bundespraesidentengruft vorgesehen. um 14.35 uhr beziehungsweise 14.40 uhr sollen kraenze beim kriegsopferdenkmal des ersten beziehungsweise des zweiten weltkrieges niedergelegt werden. der rundgang wird voraussichtlich um 14.45 uhr beim 9. tor des zentralfriedhofes enden. (and)

0913

L o k a l :

=====

eiserne hochzeit in donaustadt

2 wien, 28.10. (rk) die eheleute josef und anna d e u s s n e r (beide 89 jahre alt), aus der bettelheimstrasse 66 feiern heute, freitag, ihre eiserne hochzeit. 65 jahre haben sie bisher freud' und leid geteilt. sieben kinder, sieben enkel- und fuenf urenkelkinder sorgten fuer ein frohes fest. auch bezirksvorsteher rudolf h u b e r stellte sich als gratulant ein und ueberbrachte blumen und ein ehrengeschenk der stadt wien. (am)

0914

100jaehriger in hernals

3 wien, 28.10. (rk) seinen 100. geburtstag feiert heute, freitag, herr leopold l i l l aus hernals, lacknergasse 26/7. lill ist in wien geboren. er war schuldiener und amtsgehilfe. von seinen drei kindern ist keines mehr am leben. der witwer hat ein enkelkind und zwei urenkelkinder. er ist sehr ruestig und geniesst noch schoene spaziergaenge. bezirksvorsteher josef v e l e t a gratulierte dem geburtstagskind und ueberreichte blumen und eine ehrengabe der stadt wien. (am)

0915

gedenkfeiern fuer prof. adelbert muhr

5 wien, 28.10. (rk) im lobbaumuseum in wien-aspersn, lobau 256 findet kommenden sonntag, den 30. oktober, um 14 uhr, eine gedenkfeiern fuer den im fruehjahr verstorbenen schriftsteller und dichter prof. adelbert m u h r statt. eroeffnet wird die veranstaltung durch einen farbdia-vortrag des museumsleiters anton k l e i n . friedrich h e l l e r , theodor koerner-preistraeger, wird aus den werken des kuenstlers lesen. (zi)

0917 .

L o k a l :

=====

verkehrsmassnahmen in der kommenden woche:
kuerzung der autobuslinie 67 a

7 wien, 28.10. (rk) wegen der sperre der eisenbahnkreuzung favoritenstrasse - donaulaendebahn wird die autobuslinie 67 a in der zeit von sonntag, den 30. oktober, bis mittwoch, den 2. november, nur zwischen rothneusiedl und oberlaa beziehungsweise unterlaa gefuehrt. zwischen rothneusiedl und wienerfeld verkehrt die linie 67 a in dieser zeit nicht.

winterfahrplan auf autobuslinie 38 s

am mittwoch, dem 2. november, tritt auf der autobuslinie 38 s der winterfahrplan in kraft. die betriebszeit wird um eine stunde gekuerzt. der letzte bus von grinzing auf den kahlenberg faehrt um 20 uhr (bisher 21 uhr), der letzte bus vom kahlenberg nach grinzing um 20.20 uhr (bisher 21.20 uhr).

gleisbauarbeiten auf dem lerchenfelder guertel

auf dem lerchenfelder guertel werden ab mittwoch, den 2. november, gleisbauarbeiten durchgefuehrt, die allerdings nur geringfuegige behinderungen des verkehrs zur folge haben werden. nur ausserhalb der verkehrsspitzenzeiten wird es zeitweise zu einer fahrbahnverengung von vier auf drei spuren kommen. ausserdem wird die guertelueberquerung im zuge der herbststrasse zeitweise gesperrt. insgesamt werden die arbeiten bis mitte dezember dauern. (ger)

0931

k u l t u r :

=====

grafikausstellung im kulturamt

6 wien, 28.10. (rk) grafikwerke, die in den beiden letzten jahren vom kulturamt der stadt wien angekauft wurden, sind derzeit in einer sonderausstellung im ausstellungsraum des kulturamtes der stadt wien am friedrich schmidt-platz zu sehen. gezeigt werden unter anderem arbeiten von frohner, moldovan, martha jungwirth, eugenia rochas und wanke. die ausstellung ist jeweils montag bis freitag von 10 bis 15.30 uhr bei freiem eintritt zuganglich. (may)

0918

k o m m u n a l :

=====

benya ehrenbuenger von wien

8 wien, 28.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z uebergab freitag an den praesidenten des nationalrates und des oesterreichischen gewerkschaftsbundes anton b e n y a die urkunde eines ehrenbuengers der bundeshauptstadt wien, die ihm einstimmig vom wiener gemeinderat verliehen wurde. an der ehrung nahmen viele prominente gaeste, mit bundeskanzler dr. bruno k r e i s k y an der spitze, teil.

gratz hob hervor, dass nicht die funktionen benyas, sondern seine leistungen in diesen funktionen geehrt werden. als praesident des oegb sei benya weit ueber oesterreich hinaus ein symbol fuer den aufstieg unseres landes vom habenichts in europa zum wirtschaftlich gesicherten staat, dessen arbeiter und angestellte sich mit den arbeitnehmern der anderen industriestaaten europas messen koennen. als praesident des nationalrats sei benya ein symbol fuer die festigkeit der demokratie in oesterreich wie auch dafuer, dass diese demokratie von der zustimmung des gesamten volkes getragen sei.

benya habe eine wirtschaftspolitik gepraegt, die das schicksal des einzelnen menschen und der familien in den mittelpunkt stellt. arbeitslosenzahlen seien fuer ihn keine statistischen fakten, sondern tragische einzelschicksale. daraus entstand das engagement fuer die sicherung der arbeitsplaetze, das dazu gefuehrt hat, dass kein verantwortlicher in oesterreich wagt, gegen eine politik der vollbeschaeftigung aufzutreten.

"es wird oft irrtuemlich angenommen", sagte gratz, "die demokratie brauche keine fuehrungspersoenlichkeiten. aber lange, bevor dieses wort durch den faschismus abgewertet wurde, gab es in oesterreich und in europa arbeiterfuehrer im besten sinne dieses wortes. wesentlich fuer die demokratie ist nicht die fuehrungslosigkeit, sondern fuehrung, gestuetzt auf das vertrauen der vertretenen. wer in kommentaren die tatsache, dass der praesident des oesterreichischen gewerkschaftsbundes, dass ein metallarbeiter nationalratspraesident ist, als etwas aussergewoehnliches darstellt, hat die

wandlung der politischen landschaft oesterreichs in den letzten drei jahrzehnten gruendlich missverstanden. das grosse an der entwicklung unseres staates ist nicht nur der aufstieg vom truemmerhaufen des jahres 1945 zum modernen industriestaat, nicht nur der ausbau der demokratie zu einem sicheren hort fuer alle mitbuerger, sondern gerade die tatsache, dass es kein wunder und keine ausnahme mehr ist, dass ein arbeiter und gewerkschaftsfunktionaer hoechste staatsfunktionen ausuebt".

praesident anton benya, sichtlich tief bewegt, schilderte, wie die generation, der er angehört, die entwicklung wiens miterlebt hat - den neuen geist, der nach dem ersten weltkrieg einzog und trotz aller miesmacherei, die es auch damals gegeben hat, ein aufbauwerk vollbrachte, das die welt bestaute, dann die zeit der arbeitslosigkeit, der zerstoerung der demokratie, des nationalsozialismus, des krieges und schliesslich das neue grosse aufbauwerk. "das ja zu wien faellt leicht und kommt aus tiefster ueberzeugung", sagte benya. es wird getragen von der zustimmung zu einer sozialen gesinnung, die sich in hellen, geraeumigen wohnungen und einer fuelle von gemeinschaftseinrichtungen ausdrueckt.

benya setzte sich mit den kritikern an wien auseinander. sie wollen mehr arbeitsplaetze und somit fabriken, aber keinen laerm und ueberall unberuehrte natur. sie wollen genuegend strassen und parkplaetze, aber keine abgase und mehr gruenflaechen. sie wollen funktionierende verkehrseinrichtungen, aber keine baustellen. sie wollen pulsierendes leben, aber gleichzeitig erholsame ruhe. kritik ist notwendig, sagte benya, aber sie soll nicht zerstoererisch, hochmuetig und gehaessig sein. allzu leicht koennte die kritik, die alles schlecht macht, bei den jungen menschen das vertrauen in die demokratie und ihre einrichtungen untergraben. kritik sagte benya, soll konstruktiv, helfend, aufbauend sein. (sti)

L o k a l :

=====

weltspartag mit musik

10 wien, 28.10. (rk) ein musikfestival veranstaltet die zentral-
sparkasse der gemeinde wien anlaesslich des weltspartages: am 31.
oktober werden um 18 uhr in der kurhalle oberlaa jack grunsky, martin
pyrker und jo ann kelly, red hot pods, it's only rock'n roll,
muckenstruntz und bamschabl und musiktheater praesentiert.
conference: der bekannte oe 3-moderator meinrad nell. kostenlose
eintrittskarten sind in allen zweigstellen der zentralsparkasse er-
haeltlich. (and)

1323

k o m m u n a l :

=====

starthilfe fuer klein- und mittelbetriebe

11 wien, 28.10. (rk) 13 betriebe, die sich zum gewerbering kagram zusammengeschlossen haben, nahmen freitag am iberisweg im 22. bezirk ein vorhaben in angriff, das in seiner bedeutung weit ueber wien hinausreicht: erstmals in oesterreich wurden diesen firmen von einer gebietskoerperschaft, der stadt wien, gruende im baurecht zur betriebsansiedlung uebergeben. die vertreter des gewerberings hoffen, noch im fruehjahr des naechsten jahres in neuen hallen mit der produktion beginnen zu koennen. sie investieren 50 millionen schilling und schaffen rund 250 neue arbeitsplaetze.

finanz- und wirtschaftsstadtrat hans m a y r beglueckwuenschte die firmen anlaesslich des spatentzugs zu ihrem unternehmerischen mut und versprach die weitere hilfstellung seitens der wiener stadtverwaltung. mayr erklarte, dass die stadt wien in zukunft sehr genau die vergabepaxis von oeffentlichen auftraegen in anderen staedten und anderen bundeslaendern beobachten werde. sollten wiener firmen stark gegenueber einheimischen firmen benachteiligt werden, so wird das auch auswirkungen auf die wiener vergabepaxis haben. wien bekenne sich zwar nach wie vor zum wegfall der ortspraferenz, wird aber nicht musterknabe in einer zeit sein, in der sich viele andere an diesen freizuegigen grundsatz nicht halten. fuer wien wird es daher massgeblich sein, wie wiener firmen in anderen staedten und von anderen gebietskoerperschaften behandelt werden.

wiens handelskammerpraesident ing. karl d i t t r i c h betonte, dass mit der aktion baurecht eine chancengleichheit in der grundstueckspolitik erreicht wurde. was bisher nur wohnbaugenossenschaften moeglich war, ist nun auch klein- und mittelbetrieben zuganglich. dittrich dankte der stadtverwaltung, dass diese von der handelskammer seit langem verfolgte zielsetzung nun sehr rasch in die wirklichkeit umgesetzt wurde. (sei)

k o m m u n a l :

=====

ehrerung von freiheitskaempfern

12 wien, 28.10. (rk) buergermeister leopold g r a t z ueberreichte freitag an mehr als 300 wienerinnen und wiener im namen des bundespraesidenten das ehrenzeichen fuer verdienste um die befreierung oesterreichs.

gratz stellte in den mittelpunkt seiner rede das bekenntnis zur aufgabe, das geschehen der schwersten jahre in der geschichte oesterreichs nicht vergessen zu lassen. wir erleben immer wieder, sagte gratz, wie schwer es ist, den jungen menschen, die in freiheit und wohlstand aufwachsen, zu erkl hoeren, was damals geschehen ist und wie es geschehen konnte. wir muessen es aber immer wieder versuchen, wir muessen begreiflich machen, welch unersetzliches gut unsere freiheit ist. "wir muessen das gemeinsame bekenntnis zur diesem staat und zur demokratie, das sie aus dem widerstand, aus den gefaengnissen und konzentrationslagern, der emigration und den strafkompanien mitgebracht haben, den nachfolgenden generationen weitergeben".

wir muessen daran erinnern, sagte gratz, dass 380.000 oesterreicher als angehoerige der deutschen wehrmacht umgekommen sind, dass 24.000 oesterreicher als zivilpersonen bei luftangriffen ums leben gekommen sind, dass 65.000 oesterreicher juedischer abstammung ermordet wurden - und wir muessen daran erinnern, welche opfer von oesterreichern im widerstand gebracht wurden: mehr als 100.000 oesterreicher waren monate- oder jahrelang im gefaengnis oder in konzentrationslagern, 33.000 oesterreicher sind in gestapohaft oder im kz ums leben gekommen, 2.700 oesterreichische widerstandskaempfer wurden hingerichtet. den opfern des widerstandes koennen wir nicht mehr dafuer danken, dass sie ihr leben fuer oesterreich und fuer die freiheit geopfert haben, wir koennen uns nur in ehrfurcht an sie erinnern.

gratz wandte sich entschieden gegen die meinung, man sollte endlich aufhoeren, von der vergangenheit zu reden. als mahnung fuer die kommenden generationen muss man immer wieder daran erinnern, was faschismus bedeutet und dass es menschen gegeben hat, die mit dem

mut der menschlichkeit den kampf gegen eine scheinbar unbesiegbare uebermacht aufgenommen haben. diese notwendigkeit wird immer wieder besonders klar, wenn gedanken dieser zeit wieder aufleben - hass und verachtung gegenueber minderheiten und anderen voelkern, missachtung der demokratie und verherrlichung der gewalt gegen andersdenkende, von wo immer sie kommen moegen.

"auch der widerstand gegen den nationalsozialismus war vom hass gepraeagt", sagte gratz, "aber von einem hass gegen die unmenschlichkeit. es war ein hass, der von der liebe zur heimat, von der liebe zur freiheit, von der liebe zu den menschen getragen war".

buergermeister a. d. felix s l a v i k , der namens der freiheitskaempfer fuer die ehrung dankte, verwies darauf, dass auch heute wieder die freiheit vom terror bedroht sei. wir sind absolute gegner jedes terrors, sagte slavik, aber wir warnen davor, unter dem hinweis auf den heutigen terror den terror des nationalsozialismus zu verniedlichen. das ns-regime war nie ein gegner des terrors, sondern war selbst der furchtbarste terror gegen alle andersdenkende und forderte millionen opfer.

"was gab uns den mut und die kraft zum widerstand?", fragte slavik. "es war unser bekenntnis zum freien staatsbuerger, zum freien staat, zum freien oesterreich. das liess uns alles ertragen. dabei dachten wir nie an orden und auszeichnungen oder an materielle vorteile, sondern an die liebe zur heimat und ihren menschen, der wir treu geblieben sind."

slavik gedachte derer, die nicht das glueck gehabt haben, den angestrebten sieg der freiheit zu erleben. "in ihrem namen vor allem mahnen wir zur wachsamkeit. die freiheit ist rasch verloren, aber schwer wieder zu erringen. es gibt noch viel unrecht in unserem land und in der welt. dieses unrecht kann die freiheit bedrohen. deshalb genuegt es nicht, wenn wir fuer die freiheit eintreten - wir muessen auch gegen das unrecht auftreten, um die freiheit zu sichern." (sti)